Kürzungen des Sozialen – Offener Austausch der Sektion Politik Sozialer Arbeit der DGSA

am 15.07.2026, 17:00 bis 20:00 Uhr, online via Zoom

Am 16. April 2026 veröffentlichte der Wohlfahrtsverband „Der Paritätische“ ein internes Arbeitspapier von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden. Unter dem Titel „Effizienter Ressourceneinsatz bei Leistungsgesetzen" werden drastische Kürzungsmaßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe und dem Unterhaltsvorschussgesetz diskutiert. Nach Beurteilungen des Paritätischen sowie anderer Akteure aus den Feldern handelt es sich hierbei um tiefgreifende und folgenreiche Einschnitte in den Sozialstaat. Zeitgleich wird eine Reform des Kinder- Jugendhilfegesetz (SGB VIII) angestrebt, die eine „inklusive Kinder- und Jugendhilfe“ begründen soll. Auch in diesem Zusammenhang verweist z.B. die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGFH) darauf, dass sich der bisher vorgelegte Entwurf trotz verschiedener als Fortschritte zu bewertender Vorschläge in „ein Steuerungsmodell [eingebettet ist], das stark von verwaltungsorganisatorischen, fiskalischen und migrations- bzw. ordnungspolitischen Logiken geprägt ist und damit an zentralen Stellen mit einer rechtebasierten, am individuellen Bedarf orientierten Kinder- und Jugendhilfe kollidiert“ (IGFH 16.April 2026).

Vor diesem Hintergrund lädt die Sektion Politik Sozialer Arbeit der DGSA die interessierte **(Fach-)Öffentlichkeit am 15.07.2026, 17:00 bis 20:00 Uhr, online via Zoom**, zu einem offenen Austausch ein.

Die folgenden **Kurzimpulse** dienen als Ausgangspunkte für Austausch und Diskussion.

Arbeitsfelder, Themen und Perspektiven:

- Eingliederungshilfe (Oliver Gosolits, Stiftung Pfennigparade)
- Wissenschaftliche Analysen Sozialer Arbeit und Sozialpolitik (Nikolaus Meyer, Hochschule Fulda)
- Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit im ländlichen Raum (Andreas Borchert, Sächsische Landjugend e.V.)
- Offene Kinder- und Jugendarbeit (Volker Rohde, Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit e.V.)

Es folgt ein **offener Austausch im Plenum**.

Angesichts der Komplexität und Vielstimmigkeit der Debatten, die sich in einem offenen Prozess befinden und sich fortlaufend weiter ausdifferenzieren, möchten wir einen Raum eröffnen, in dem Perspektiven geteilt und weitere Fragen sowie Handlungsoptionen gemeinsam entwickelt werden können. Daher werden schlussendlich **Ideen für eine Weiterführung der gemeinsamen Diskussion sowie Aktions- und Positionierungsmöglichkeiten ausgetauscht**.

Die Auswahl der Themen, Beiträge und Perspektiven spiegelt auch unseren eigenen bisherigen Zugang zum Thema wider. Wir verstehen die Veranstaltung daher ausdrücklich **nicht als Darstellung des Diskursfeldes, sondern als erster Beitrag zu einem Diskussionsprozess**, der durch weitere Erfahrungen und Positionen fortgeführt und erweitert werden soll, z.B. durch Stimmen von Careleaver*innen oder Adressat*innen. Daher wird es auch während der Veranstaltung Möglichkeiten geben, auf weitere Stellungnahmen und Diskussionsbeiträge aufmerksam zu machen.

Organisationsteam:

Moritz Frietzsche (Universität Hamburg), Matthias Kachel (FH Salzburg), Luisa Klöckner (TH Köln und Promotionszentrum Soziale Arbeit HAW Hessen)

Am 15.07.2026, 17:00 bis 20:00 Uhr, online via Zoom:

https://ksh-m.zoom-x.de/j/61015316468?pwd=dE0niIJdiT04NbAtLrwLaHE0hVGK7r.1

Meeting-ID: 610 1531 6468

Kenncode: 387701

Weiterführende Links:

Kampagne Sozialabbau stoppen!: https://www.der-paritaetische.de/themen/bereichsuebergreifende-themen/sozialabbau-stoppen

Arbeitspapier „Effizienter Ressourceneinsatz bei Leistungsgesetzen": https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/enthuellung-kahlschlag/

Stellungnahmen zum Referentenentwurf SGB VIII: https://jugendhilfeportal.de/artikel/stellungnahmen-zum-referentenentwurf#